

Schilderung seiner Arbeiten den verwirrenden Eindruck allzuvieler Einzelheiten zu vermeiden, sei das vielseitige Wirken in einige Hauptgruppen geteilt: zuerst die Editionsarbeit am Codex und anderen Publikationen, dann die vielen einzelnen Forschungen und Darstellungen in selbständigen Veröffentlichungen, sowie in großen und kleinen Aufsätzen. Dem stattlichen Bande über Chemnitz⁴, der einen wesentlichen Fortschritt gegenüber den früheren Bänden bedeutete, folgte alsbald eine neue wichtige, viel größere und vor allem viel schwierigere Aufgabe: die urkundlichen Schätze Freibergs zu sammeln und zu bearbeiten.

Mußte diese Aufgabe an sich schon bei der Bedeutung Freibergs im geschichtlichen Leben der Mark Meißen und bei der Reichhaltigkeit seiner Quellen als ein lockendes Arbeitsziel für einen ernsten Forscher gelten, so machte sich Ermisch seine Sache nicht leichter: im Gegenteil, er steigerte sie durch die Mithereinnahme der Urkunden und sonstigen Quellen für die Geschichte des Bergwesens, das mit den Anfängen Freibergs eng verwachsen und dauernd mit ihm verbunden geblieben ist, denn er erkannte bald diese engen Zusammenhänge und zog daraus seine Folgerungen. Länger allerdings, als er selbst wohl geahnt hatte, sollte ihn diese Arbeit in Anspruch nehmen: von 1879 bis 1891 hat er ihr einen Hauptteil seiner Arbeitskraft gewidmet. Er begnügte sich nicht, lediglich die urkundliche Überlieferung zur Geschichte der Stadt im weitesten Sinne zu sammeln und herauszugeben, sondern zog auch die Rechtsgeschichte mit in den Bereich des Codex und beschäftigte sich eingehend — im Geiste seines Lehrers Waitz, des Schöpfers der grundlegenden deutschen Verfassungsgeschichte — auch mit der Stadtverfassung und besonders dem wichtigen Freiburger Stadtrecht, das mit im Rahmen des Codex erschien. Und das Gleiche gilt für das Urkundenmaterial des Bergwesens; den rein geschichtlichen und wirtschaftsgeschichtlichen Quellen schloß sich die kritische Edition des Freiburger Bergrechts und der Schneeberger und Annaberger Bergordnungen an. Die drei starken Bände⁵ stellen

⁴ Cod. dipl. Sax. II, Bd. VI, Urkundenbuch der Stadt Chemnitz und ihrer Klöster, Leipzig 1879.

⁵ Cod. dipl. Sax. II, Bd. XII, XIII, XIV, Urkundenbuch der Stadt Freiberg in Sachsen I (Leipzig 1883), II (1886), III (1891). Hieraus auch als Sonderpublikationen „Das sächsische Bergrecht des Mittelalters“, Leipzig 1887, 8^o, und „Das Freiburger Stadtrecht“, Leipzig 1889, 8^o.